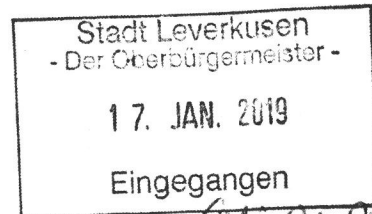


Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Stadtverwaltung Leverkusen

Postfach 101140
51331 Leverkusen

1. OB zK.

2. 011 t.w.-V.



6. Januar 2019

01.01.2019 B/18H
B 27/01

BÜRGERANTRAG

Ich schlage vor, dass eine „kreative Denkfabrik“ gebildet wird, die sich mit den vielen „Grauflächen“ in unserer Stadt fortschrittlich und entwicklungsfreudig auseinandersetzt. Sie sollte ein Konzept erarbeiten, das es ermöglicht, dass sich weltweit Künstler mit dem Thema „Grau raus aus Leverkusen, Farbe rein nach Leverkusen“ beschäftigen. Dies kann in einem Wettbewerb geschehen, an dem sich Künstler aus der ganzen Welt, wie zum Beispiel bei der „Berliner Mauer“, daran beteiligen können.

Alles sollte, nach Möglichkeit, weitgehend kostenneutral geplant werden. Stadt/Land/Bund/Bürger/Sportler/Unternehmen etc. , sollten die Begeisterung weltweit für etwas Einmaliges entfachen: „Künstler machen Leverkusen zu einer attraktiven und einer der farbigsten Städte Europas“.

BEGRÜNDUNG

Leverkusen hat zwar noch sehr viele grüne Flächen in der Stadt, hat aber ansonsten zu viele graue und schmutzige Betonflächen. Einige Beispiele: Autobahn-Seitenwände und-Stelzen, Tieflagen, der B8, Parkhäuser, Parkplätze, Busbahnhöfe, Kaianlagen etc.

Mitten durch die „graue Wüste“ und mitten durch die Stadt verlaufen Autobahnen nach allen Richtungen. Wir sind eine stark geschädigte „Autobahnstadt“. Dieses Leverkusen ist für Besucher nicht attraktiv.

Wir könnten jedoch durch eine „mutige Entscheidung“ weltweite Publicity erreichen und durch eine „mutige Umsetzung“ zu einer Attraktion werden. Für Besucher der Städte, in der Region NRW, wäre dann auch ein Abstecher nach Leverkusen attraktiv, selbst das Museum Morsbroich würde davon profitieren.

Freundliche Grüße